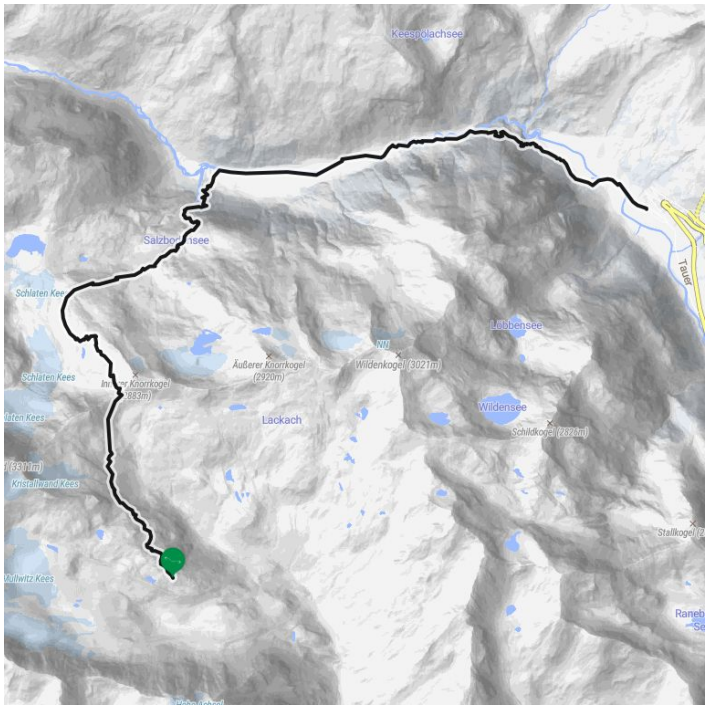
Osttiroler Adlerweg-Etappe 05: Badener Hütte – Matreier Tauernhaus

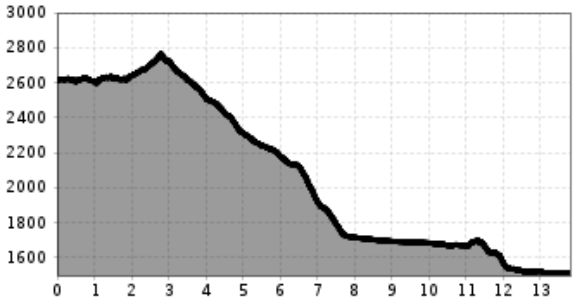
Ein wunderbares Gletscherpanorama wartet entlang dieser Adlerweg-Etappe in Osttirol. Über den Venediger Höhenweg führt die Route nach Osten zum Venedigerhaus von Innergschlöss und schließlich weiter bis zum Etappenziel, dem Matreier Tauernhaus.

Adlerkick: Allein die Gehzeit von der Badener Hütte über das Löbbentörl zum Alpengasthof Venedigerhaus beansprucht 4 bis 4 ½ Stunden, mit einem steilen Abstieg vom Löbbentörl nach Innergschlöss. Lang und anstrengend, man könnte aber auch sagen: herrlich herausfordernd mit ausgedehntem Wandervergnügen und vielen wunderbaren Naturerlebnissen.

Adlerblick: Die Rundwanderung vom märchenhaft schönen Gletscherschaupfad Innergschlöss dauert ca. vier Stunden. Für nimmermüde Naturliebhaber sind auch die Bergseen ein guter Tipp, die man nach weiteren Anstiegen vom Matreier Tauernhaus ausgehend erreicht. Die neugotische Felsenkapelle zwischen Inner- und Außergschlöss wiederum liegt direkt am Adlerweg und ist ein Innehalten wert.



Höhenprofil



Osttiroler Adlerweg-Etappe 05: Badener Hütte – Matreier Tauernhaus

Das Wichtigste auf einen Blick

Streckenlänge	Höhenmeter Bergauf	Höhenmeter Bergab	Gehzeit Gesamt
14 km	450 hm	1550 hm	5:30 h

Höchster Punkt	Schwierigkeit
2768 m	Schwer

Kondition:

★ ★ ★ ★ ★

Technik:

★ ★ ★ ★ ☆

Öffentlicher Verkehr:

Zur Bushaltestelle "Abzw. Gruben" für den Zustieg zur Badener Hütte und zum Matreier Tauernhaus verkehrt von Matrei aus die Buslinie 955.

Parken:

Von Norden durch den Felbertauerntunnel oder von Süden aus Matrei in Osttirol kommend nach Gruben für den Zustieg zur Badener Hütte. Abzweig zum Matreier Tauernhaus unweit vom Südportal des Felbertauerntunnels.
Parkplatz in Gruben und am Matreier Tauernhaus.

Ausgangspunkt: Badener Hütte
Endpunkt: Matreier Tauernhaus
Beste Jahreszeit: JUN, JUL, AUG, SEP

GPX Datei

Download>

Interaktive Karte

öffnen>

Beschreibung

Streckenbeschreibung: Von der Badener Hütte (2.608 Meter) wandert man zuerst über den Venediger Höhenweg bzw. Adlerweg (hier auch Badener Weg) nordwärts ca. eine Stunde hinauf zum Löbbentörl (2.770 Meter). Dabei sind einige felsdurchzogene Rinnen und kleine Schluchten seilversichert. Über eine kurze Halde steigt man weiter zum Löbbentörl hinan, wo im Schutz eines Felsens ein Kreuz und eine Gedenktafel stehen. Von nun an geht es steil bergab. Der nordseitige Abstieg mit kurzen Seilstellen führt auf Fels-Rasen-Rücken und Altschnee hinunter zur Seitenmoräne des Schlatenkees´. Auf dieser Moräne steigt man weiter ab. Am Unteren Keesboden gibt es einen Übergang zur Alten Prager Hütte (nicht bewirtschaftet), hier kann man auch zum faszinierenden Gletscherschaupfad „Innergschlöss“ abzweigen.

Der Venediger Höhenweg passiert den Salzbodensee, in dem sich Hoher Zaun und Schwarze Wand spiegeln. Nördlich des gletscherweißen Gschlössbaches wendet sich der Weg scharf nach Osten. Im gletschernahen, gut geführten Venedigerhaus (1.689 Meter) lässt sich eine gemütliche Rast einschieben. Entlang des Gschlössbaches geht es dann weiter talauswärts, zwischen den Almen von Inner- und Außergschlöss bietet sich ein Innehalten bei der alten Felsenkapelle an. Eine Einkehr weltlicher Art ist im Berghaus Außergschlöss (1.700 Meter) empfehlenswert. Das Tal weitet sich nun. Von Gschlöss geht es noch ca. eine Stunde sanft über nicht einmal 200 Höhenmeter bergab zum Matreier Tauernhaus (1.512 Meter), wo man nach den langen fordernden Abstiegen dieser Etappe vermutlich etwas knieweich ankommt. Hier kann man sich ausruhen, feine regionale Schmankerln genießen und komfortabel übernachten. Wegbeschreibungen siehe auch: „Osttiroler Wanderbuch“ von Walter Mair.